

"Tarif"-Info 6-2007

12.12.2007

Unser Ziel: 2008 holen wir uns den TV-L!

Auf der letzten ADK Sitzung am 26. November wurde eine Sonderzahlung in Höhe von 30 % eines Bruttomonatsgehalts vereinbart, welche noch in diesem Jahr ausgezahlt wird. Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und darüber haben sich viele Kollegen/innen gefreut. Diese Sonderzahlung ist die erste Rate der noch ausstehenden Beträge, die sich durch die Übernahme des TV-L ergeben.

Die Verhandlungen über das Gesamtpaket, also die Übernahme des Tarifvertrages der Länder (TV-L), sowie Nachzahlungen für 2006 und 2007, die tariflichen Einmalzahlungen und natürlich die Tarifsteigerung von 2,9 % ab Januar 2008, werden zum Jahresbeginn fortgesetzt.



Einen Vorgeschmack auf die Aktionsbereitschaft der Beschäftigten bekamen die Arbeitgeber am 26. und 27. November: am Montag, den 26. 11.2007 wurden 11.082 Unterschriften von Beschäftigten überreicht, die sich für die Übernahme des TV-L ausgesprochen haben. Am nächsten Tag wurde vor der Synode in Hannover protestiert.

Verhandlungen müssen weiterhin von den Beschäftigten begleitet werden!

Waren die bisherigen Verhandlungen schwierig, so erwarten wir auch im Jahr 2008, dass die Arbeitgeber den TV-L nur mit Verschlechterungen übernehmen wollen. Widersprüchlich und kaum mit der Dienstgemeinschaft vereinbar ist dabei die Ungleichbehandlung der Kirchenbeamten gegenüber den Angestellten. Werden die Kirchenbeamten bereits nach dem Tarif des Landes bezahlt, so sollen die Angestellten der Kirche gegenüber den Angestellten des Landes schlechter gestellt werden. Die Arbeitgeber nehmen sogar in Kauf, dass das Weihnachtsgeld der Kita-Beschäftigten an die Kommunen verschenkt wird.

Ob die Kirchenleitung wirklich weiß, was es bedeutet, wenn die Beschäftigten dauerhaft enttäuscht und demotiviert werden, weil sie ungerecht behandelt werden? Wer in unserer Kirche will das so?

Die Verhandlungen gehen Ende Januar weiter. Es ist notwendig, dass weiterhin flächendeckend informiert wird, z.B. in den anstehenden Mitarbeiterversammlungen. Klasse wäre es auch, wenn fantasievolle Aktionen vor Ort stattfinden.

Wir haben in diesem Jahr schon viel gemeinsam erreicht! Das Arbeitnehmerbündnis zeigt langsam, wozu es fähig ist. Unsere Arbeitgeber können nicht in Billiglohnländer ausweichen und sie haben das Geld um den Tariflohn zu zahlen!

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne und erholsame Advents- und Weihnachtszeit.

Annette Klausing, ver.di

Klaus Rübken, AG Vkm Nds.

Werner Massow, mvv-k